

ANU-Bundestagung - Der Zukunft das Wasser reichen

Tutzing 20.-22.10.2008

Resume e- Art meets science – künstlerischer Umgang mit dem virtuellen Wasser

Leitung: Sigrid Lange Künstlerin

Arbeitsplatz Starnberger See

Die besondere geographische Lage der Evangelischen Akademie bedingt direkt und indirekt die künstlerische Arbeitsweise. Das Gebäude mit seinem Park liefert ein intimes Ambiente und einen eigenen Zugang zum See, dessen Präsenz als Naturphänomen sich niemand entziehen kann. So wurde auch das Seeufer zum Hauptarbeitsplatz und Inspirationsgeber der Künstler:

Wie verhält sich die Tomatenrispe zum See. Wie sah das Leben am Starnberger See vor hundert Jahren aus. Wie viel Liter virtuelles Wasser würde eine vierköpfige Familie während eines Ausflugs eigenem PKW im nach Starnberg dem See entziehen? Wie viel Wasser kann man schleppen? Ab wann hat man keine Lust mehr? Könnte man sich vorstellen, dass der See kein Wasser mehr hätte. Wie viel Seewasser würde für die Produktion eines Hamburgers gebraucht. Wäre es nicht besser das Wasservolumen eines T-Shirts mit trockenen Blättern zu simulieren, da ihnen das Wasser schon entzogen ist. Wie viele Blätter, in die neues Wasser schießt brauchte man, um mit dem gleichen Wasservolumen das T-Shirt zu produzieren. Was wäre, wenn man eine Brille erfände, die alle Produkte des Alltags mit ihrem aquatischen Rucksack sichtbar machen würde?

Arbeitsmaterial

Durch die Auswahl diverser Materialien war es jedem Teilnehmer möglich, einen für ihn vertrauten Punkt im Umgang mit Kunst zu finden und sowohl zwei- als auch dreidimensional zu arbeiten. Farben, Papier, Stifte usw. standen zur Verfügung. Darüber hinaus wurde auch Material angeboten, das man nicht unbedingt in Läden für Künstlermaterial und Zeichenbedarf findet, sondern eher aus dem alltäglichen Umfeld oder der Natur stammt.

Nachhaltigkeit

Vielleicht werden die Besucher der Tagung sich auch noch in einem Jahr an das T-Shirt aus Laub erinnern. Sie werden die Literangabe des Brauchwassers für besagtes vergessen haben. Was kann diese Erinnerung bewirken? Sie kann zur Nachahmung „verleiten“ oder aber auch nur das Gefühl unterstreichen, dass für ein neues T-Shirt viel Wasser benötigt wird.

Kompetenzen

Erstaunt sind die einzelnen Teilnehmer, dass die Mittel der Kunst so einfach sein können und trotzdem eine sinnliche Wirkung haben und dass diese sinnliche Wirkung viel intensiver wirkt, als das reine Zahlenkonstrukt. Diese Ansätze möchten sie sehr gerne in ihre eigene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen implementieren.

Selbsteinschätzung

Bei dieser praktischen Annäherung an das Thema erleben und reflektieren die Künstler die Schere zwischen den neu erlernten Größenverhältnissen und dem eigenen Konsumverhalten, über deren Konsequenzen sie untereinander angeregt diskutieren.